

# Barkasse Dolly

Montage- und Bedienungsanweisung  
Bestell-Nr. ro1005



Die Abbildung zeigt die verschiedenen Varianten, wie man eine Dolly mit optionalem Zubehör bauen kann.



<b>Inhalt</b> .....	Seite
Technische Daten + Zubehör .....	2
Allgemeine Hinweise zur Bauanleitung .....	3
Stückliste .....	4,5
Laserteile Abbildungen .....	6
Baustufe 0 – Bootsständer .....	7
Baustufe 1 – Aufbau Motorplatte .....	7
Baustufe 1.2 – Einbau Antriebseinheit .....	8
Baustufe 2 – Einbau der Ruderanlage .....	9
Baustufe 2.1 – Einbau des Ruderservos .....	10
Baustufe 3 – Deck .....	11
Baustufe 3.1 – Die Decksrüstung .....	12
Baustufe 4 – Der Innenausbau .....	13
Baustufe 4.1 – Ausrüstung Innenausbau .....	14
Baustufe 5 – Das Steuerhaus .....	15
Baustufe 5.1 – Das Dach .....	16
Baustufe 5.2 – Das Steuerhaus mit Innenausbau .....	17
Baustufe 6 – Anreissen der Wasserlinie .....	18
Baustufe 7 – Der RC-Einbau .....	19
Schaltpläne .....	20

## Technische Daten:

Länge: .....	550 mm
Breite: .....	165 mm
Verdrängung: .....	ca. 1200g
Maßstab: .....	1:20

Für den Aufbau und Betrieb wird weiteres Zubehör benötigt. Details, sowie Lack- und Klebstoff Empfehlungen entnehmen Sie bitte dem separaten Beilageblatt mit den Zubehörempfehlungen.

## Ergänzungen zum Baukasten Dolly

### Beschlagsatz Bestell-Nr. ro1006

Dieser Satz ist praktisch ein „Muss“ für die detailgetreue Ausstattung der Dolly. Er enthält die Beschlagteile wie Poller, Rettungsring, Flagge mit Flaggenstock, Lüfter, Nebelhorn und die kompletten Lampen mit Birnchen. Teile aus dem Beschlagsatz sind in der Stückliste mit „BS“ gekennzeichnet.

Für die Stromversorgung der funktionsfähigen Beleuchtung werden benötigt:

Stück	Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Litze	ro4035
1	BEC Anschlusskabel (Satz)	67522
1	Schrumpfschlauch/Isolierband	---

Wenn die Beleuchtung über die Fernsteuerung geschaltet werden soll, werden zusätzlich benötigt:

1	Schaltbaustein Duo-Switch	67202
---	---------------------------	-------

### Sonderfunktionssatz Löschmonitor Bestell-Nr. ro1009

Mit dem Sonderfunktionssatz kann die Barkasse „Dolly“ zur Löschbarkasse umgebaut werden. Der Sonderfunktionssatz Löschmonitor kann auch nach Fertigstellung des Modells nachgerüstet werden. Allerdings sind Lackierarbeiten während des Aufbaus leichter durchzuführen.

Inhalt: Funktionsfähiger Löschmonitor, Pumpe, Anschlusssteile.

Für die RC Steuerung der Pumpe werden benötigt.

Stück	Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Schaltbaustein Uno Switch	67201
1	BEC Anschlusskabel (Satz)	67522

Optional wird ein Standard servo benötigt, wenn die Spritze des Löschmonitors in der Höhe verstellt werden soll.

### Schleppgeschirr Bestell-Nr. ro1434

Der Anbau des Schleppgeschirrs ermöglicht es, die Barkasse zum Schleppfahrzeug auszubauen. Schleppleistung bis zu 15 kg. Das Schleppgeschirr kann auch nach dem Zusammenbau des Modells, nachgerüstet werden.

### Geeignete Fernsteuerung

Alle Fernsteueranlagen ab 2 Kanälen in Verbindung mit einem Servo und elektronischem Fahrtregler. Beim Einbau von Sonderfunktionen werden Fernsteuerungen ab 4 Kanälen empfohlen.

### Werkzeug

Balsamesser, Schere, Handbohrmaschine mit Bohrern, LötKolben mit Zubehör, Feilen, Schleifpapier, Schraubendreher, Innensechskantschlüssel, Zange Pinsel, schwarzer Filzstift, Wäscheklammern, Abklebeband.

Weitere Werkzeuge und Hilfsmittel siehe Krick-Hauptkatalog.

Eine detaillierte Aufstellung der Zubehörteile für den Bausatz und der Erweiterungssätze finden Sie in der dem Bausatz beiliegenden Zubehörliste.

### Verehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Modellschiff der Marke ROMARIN aus dem Hause Krick Modelltechnik entschieden. Dafür danken wir Ihnen.

### Allgemeine Hinweise zur Bauanleitung

Das Modell der Barkasse Dolly ist ein klassischer Bausatz und kein Fertigmodell.

Wir setzen daher eine gewisse Erfahrung des Anwenders im Umgang mit modellbauspezifischen Werkzeugen und Werkstoffen voraus.

Das Austrennen von Teilen aus den gelaserten Platten, Bohren, Ablängen von Leisten, Drähten, Lackieren von Einzelteilen etc. wird daher nicht separat erklärt.

Die Bauanleitung ist nach Baugruppen gegliedert und in einzelne, logisch aufeinanderfolgende Baustufen unterteilt.

Bei jeder Baustufe finden Sie ergänzende Hinweise und Tipps, die bei der Montage zu beachten sind.

Verschaffen Sie sich anhand der Abbildungen und der Anleitungstexte vor Baubeginn einen Überblick über die jeweiligen Baustufen.

Die Reihenfolge des Zusammenbaus ergibt sich im Wesentlichen aus den Positionsnummern in den Zeichnungen und Anleitungstexten. Wenn nicht anders angegeben, sind Maße immer in Millimeter anzunehmen.

**Richtungsangaben sind immer in Fahrtrichtung vorwärts zu sehen.**

## Allgemeine Hinweise zur Bauanleitung

### Hinweise zu den Tiefziehteilen

Nach Beschneiden der Tiefziehteile die Schnittkanten mit Schleifpapier glätten.  
Die Bohrungen in den Tiefziehteilen nach Markierungen und Maßangaben in den Abbildungen anbringen.

### Hinweise zu den Teilen aus den Laser Platten

Dieser Bausatz beinhaltet gelaserte Holz- und Kunststoffteile. Die Teile haben Unterbrechungen der Konturen, um das Herausfallen auf dem Transportweg zu verhindern. Das Austrennen sollte mittels einem scharfen Balsamesser vorgenommen werden.

Bitte nur die der jeweiligen Baustufe zugehörigen Teile austrennen, um das Identifizieren der verbliebenen Teile zu erleichtern.

In der Bauanleitung ist eine DIN A4 Seite mit verkleinerten Zeichnungen der gelaserten Platten und den Baustufennummerierungen abgebildet.

Die einzelnen Baustufengruppen sollten vor dem Verkleben erst zusammengesteckt werden, um Passgenauigkeit und Lage der Teile zu kontrollieren.

Die verbleibenden kleinen Spalten können zum Anheften mittels Sekundenklebers genutzt werden.

Winkelig zueinander stehende Teile müssen an Ihren Kontaktstellen satt aufliegen, da eine Ungenauigkeit in der Summe aller in Verbindung stehender Teile zum Ende ein maßgenaues Positionieren der Baugruppen erschwert.  
Die aufsteigende Nummernfolge der Baustufen soll zur Reihenfolge der zu verbauenden Teile beitragen. Dies ist nicht immer zu 100% umsetzbar, sollte aber als Richtlinie gesehen werden.

Sichtteile werden nach dem endgültigen Verkleben und vor dem Lackieren verspachtelt.

### Hinweise zu Klebearbeiten

Nur empfohlene Klebstoffe verwenden.  
Die Verarbeitungsvorschriften der Klebstoffhersteller beachten.  
Alle Teile vor dem Verkleben erst „trocken“ anpassen. Bei der Verwendung von 2-Komponenten Acrylit Klebstoffen keine dicken Leimraupen aufbringen, sondern den Klebstoff ausstreichen. Alle Klebestellen am Rumpf, an welchen Wasser eindringen könnte (Ruderlager, Stevenrohr ect.), mit Acrylit Klebstoff dicht vermuffen.  
Nach dem Auftragen von Klebstoff die Teile mit Klammern bzw. Klebestreifen in Position halten. Kleine Mengen Sekundenkleber mit einer Nadel oder einem dünnen Draht aufbringen.

### Hinweise zu Lötarbeiten

Bei Lötarbeiten am Modell die Metallteile nur kurz aber heiß löten, da der Kunststoff (Aufbau, Plattformen ect.) sonst beschädigt werden könnte. Alternativ kann zum Biegen und Verlöten der einzelnen Relingteile nach eigenem Ermessen eine Vorrichtung hergestellt werden.  
Alle Lötstellen sauber verputzen. Alle Metallteile vor dem Lackieren gründlich fein schleifen und entfetten. Lötstellen an Steck- bzw. Kabelverbindungen mit Schrumpfschlauch isolieren.

### Hinweise zur Lackierung

Zwischen den Kunststoff-Einzelteilen entstandene Fugen mit einem Kunststoffspachtel verschließen und anschließend sauber verschleifen.

Die zur Lackierung vorgesehenen Kunststoffteile vor der Farbgebung mit Waschbenzin (kein Nitro) abwaschen und danach möglichst wenig anfassen. Vor der Lackierung des Rumpfes empfehlen wir, diesen mit Haftgrund zu behandeln und fein zu überschleifen.

Wenn sie eine einwandfreie und sauber abgegrenzte Lackierung wünschen, muss immer abschnittsweise lackiert werden. Das bedeutet, jedes Einzelteil, welches einen anderen Farbton aufweisen soll, wird an das Modell angepasst, danach lackiert und an das Modell geschraubt bzw. geklebt.

Wird eine mehrfarbige Lackierung gewünscht, so sollten die Abgrenzungen mit speziellem Abklebeband vorgenommen werden – kein Tesakrepp verwenden. Das Klebeband entfernen, wenn die Farbe „staubtrocken“ ist.

Klebeflächen bereits lackierter Teile vor dem Verkleben anschleifen. Zur Lackierung werden nur Lacke auf Acryl- oder Kunstharzbasis empfohlen.

Bei der Lackierung können Sie sich nach den Abbildungen der Kartontage richten.

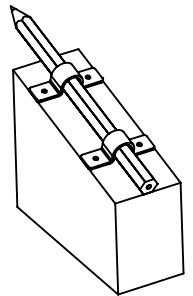
### Hinweise zu Wasserlinienbestimmung und Lackierung

Da die Konstruktionswasserlinie (CWL) gleichzeitig die Trennung zwischen Ober- und Unterwasserlackierung darstellt, ist sie vor der Lackierung anzureißen.

Zum Anreißen der Wasserlinie fertigen Sie sich am besten die in der Zeichnung dargestellte Vorrichtung.

In der Zeichnung ist die Position der Wasserlinie angegeben.

Rumpf in den Bootsständer setzen und beschweren, damit er nicht verrutschen kann. Der Bootsständer wird nun so unterlegt, dass die am Rumpf angezeichnete CWL-Markierung vorn und hinten den gleichen Abstand zum Untergrund aufweist. Mit der Vorrichtung, die zuvor auf korrekte Höhe eingestellt wurde, wird die Wasserlinie rundum angezeichnet.



### Hinweise zur Fernsteuerung

Zum Fahren des Modells genügt eine 2-Kanal Fernsteuerung. Es wird empfohlen, die vorgesehenen RC-Komponenten einzubauen. Bei Inbetriebnahme die beiliegenden Anleitungen befolgen. Steckverbindungen so im Rumpf fixieren, dass sie nicht mit Sickerwasser in Berührung kommen.

## Stückliste Bausatz Dolly

Stckl.Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkung
<b>Baustufe 0 Bootsständer</b>					
0.1	Auflage Bug	Holz	3,0 Laserteil	1	
0.2	Seitenspann	Holz	3,0 Laserteil	2	
0.3	Auflage Heck	Holz	3,0 Laserteil	1	
<b>Baustufe 1 Rumpf / Motoreinbau</b>					
1.1	Rumpf	ABS	Tiefziehteil 1,5	1	Bohren
1.2	Grundplatte	ABS	1,5 Laserteil	1	
1.3	Motorspann	ABS	1,5 Laserteil	1	
1.4	Stützecke	ABS	1,5 Laserteil	2	
"S"	Winkelschablone	ABS	1,5 Laserteil	1	
1.5	Antriebswelle	Stahl	Ø2x160	1	Kürzen
1.6	Sechskantmutter	Ms	M 2	1	
1.7	Schiffsschraube	Ku	Gussteil	1	
1.8	Stevenrohr	Ms	Ø4x 80	1	
1.9	Stelling	Ms	Ø2x7x5	1	
1.10	Madenschraube	Stahl	M3x3	1	
1.11	Wellenkupplung	Gummi	Ø5x1x20	1	
1.12	Schrauben	Stahl	M2,5x6	2	Passend für Max Speed 400
1.13	U-Scheiben	Stahl	Ø2,5	2	Passend für Max Speed 400
E-Motor	Elektromotor	Fertigteil	Ø30x37,5	1	nicht enthalten
---	Entstörset	Set		1	nicht enthalten
---	Motorkabel	Litze	10 cm, 1,5 mm <sup>2</sup>	2	nicht enthalten
---	Stecker Motoranschluss	Rundstecker	4 mm	2	nicht enthalten
<b>Baustufe 2 Ruder mit Anlenkung</b>					
2.1	Ruderplatte	ABS	1,5 Laserteil	1	
2.2	Ruderlagerplatte	ABS	1,5 Laserteil	1	
2.3	Ruderkoker	Ms	Ø4x30	1	
2.4	Ruder mit Welle	Ku / Ms	37x50	1	Kürzen
2.5	U- Scheibe	Ms	3,2x7x0,5	1	
2.6	O-Ring	Gummi	2,7x1,5	1	
2.7	U-Scheibe	Ms	3,2x7x0,5	1	
2.8	Stelling	Metall	Ø3x7x5	1	
2.9	Winkelhebel	Ku	30 /30	1	Kürzen
2.10	Innensechskantschraube	Stahl	M3x10	1	
2.11	Doppelseitiges Klebeband		20x40 mm	3	
2.12	Servo	Fertigteil	20x40	1	Nicht enthalten
2.13	Z-Gestänge	Stahl	1,5	2	
2.14	Stelling	Metall	Ø3x7x5	1	
2.15	Innensechskantschraube	Stahl	M3x10	1	
<b>Baustufe 3 Deck</b>					
3.1	Deck	ABS	1,5 Laserteil	1	
3.2	L-Profil	ABS	3,5x9	2	Ablängen
3.3	L-Profil	ABS	3,5x9	1	Ablängen
3.4	L-Profil	ABS	3,5x9	1	Ablängen
3.5	Lukenatrappe	ABS	1,5 Laserteil	2	
3.6	Lukendeckel	ABS	1,5 Laserteil	1	
3.7	Verriegelung	Ms	Ø 1,5	2	Ablängen, Biegen
3.8	Kreuzpoller	Ku	12x8	1	BS aus 1x3.9 herstellen
3.9	Doppelkreuzpoller	Ku	24x8	2	BS
3.10	Flaggenstock mit Sockel	Ku/Ms	Fertigteil	1	BS
3.11	Flagge und Leine	Stoff	Fertigteil	1	BS

## Baustufe 4 Innenausbau

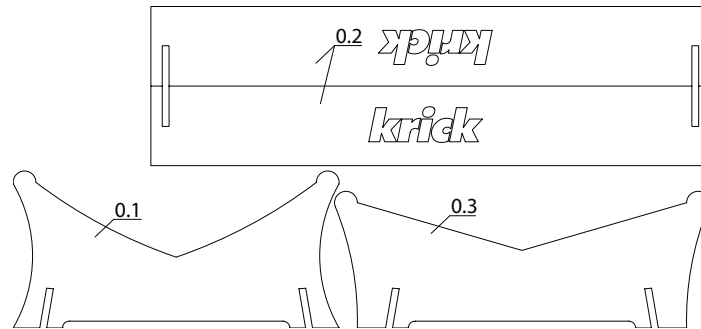
4.1	Bugwand	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.2	Steuerstand, Seite	ABS	1,5 Laserteil	2	
4.3	Steuerradplatte	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.4	Steuerstand, Deckel	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.5	Fahrstandanschlag	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.6	Bodenplatte	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.6a	Plankendeck	Holz	1 Laserplatte	1	
4.7	Heckwand	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.8	Seitenwand	ABS	1,5 Laserteil	2	
4.9	Auflage	ABS	Vierkant 3x3	2	Ablängen
4.10	Motorraum Abdeckung	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.11	Motorraum Rückwand	ABS	1,5 Laserteil	1	
4.12	Motorraum Seitenwand	ABS	1,5 Laserteil	2	
4.13	Treppenwange	ABS	1,5 Laserteil	4	
4.14	Treppenstufe	ABS	1,5 Laserteil	4	
4.15	Relingstütze	ABS	1,5 Laserteil	6	
4.16	Relingzug	Ms	Ø 0,8	4	Ablängen
4.17	Relingzug	Ms	Ø 1	1	Ablängen, Biegen
4.18	Lüfter	Ku	16x27,5	2	BS
4.19	Kette	Ms	100 lg.	1	BS Ablängen
4.20	Rettungsring	Ku	Ø 25	1	BS
4.21	Steuerrad	Ku	Ø 40	1	BS
4.22	Blechschraube	Stahl	2,2x9,5	1	
4.23	Dekor Fahrerstand	Folie	Fertigteil	1	

## Baustufe 5 Steuerhaus

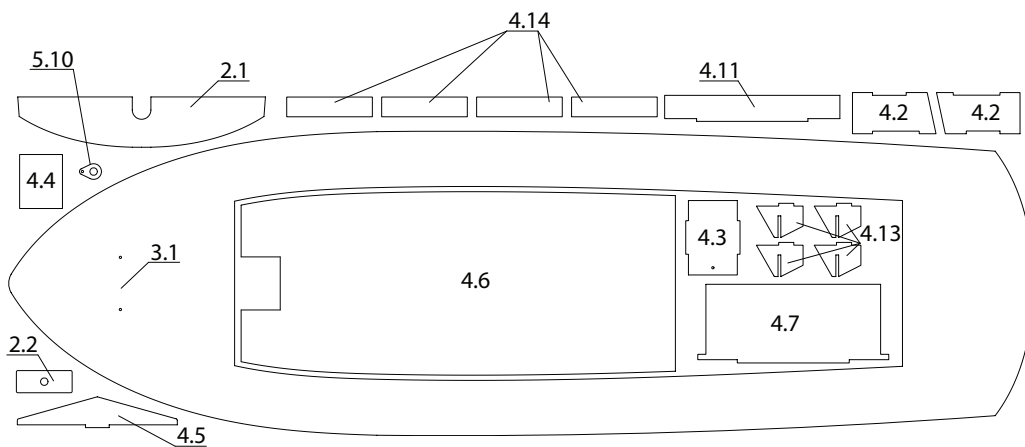
5.1	Steuerhaus	Ku-getönt	Tiefziehteil 1	1	Ausschneiden
5.2	Dach	ABS	Tiefziehteil 1	1	Bohren
5.3	Lampenboard Li	Ms	10x30	1	BS
5.4	Lampenboard Re	Ms	10x30	1	BS
5.5	Minilampe, Grün	Glas	6V/50mA	1	BS
5.6	Minilampe, Rot	Glas	6V/50mA	1	BS
5.7/5.11/5.16	Minilampe, Klar	Glas	6V/50mA	3	BS
5.8 /5.12	Lampengehäuse	Ms	Ø7x9,5	4	BS
5.9	Lampenhaltedraht	Ms	Ø1,5x55	1	Ablängen
5.10	Lampenpodest	ABS	1,5 Laserteil	1	BS
5.13	Handlauf	Ms	Ø1,5	2	Ablängen, Biegen
5.14	Suchscheinwerfer, Bügel	Ku	für Ø15	1	BS
5.15	Suchscheinwerfergehäuse	Ku	Ø15	1	BS
5.17	Suchscheinwerfer, Glas	Ku	Ø13	1	BS
5.18	Nebelhorn	Ku	23,5	1	BS



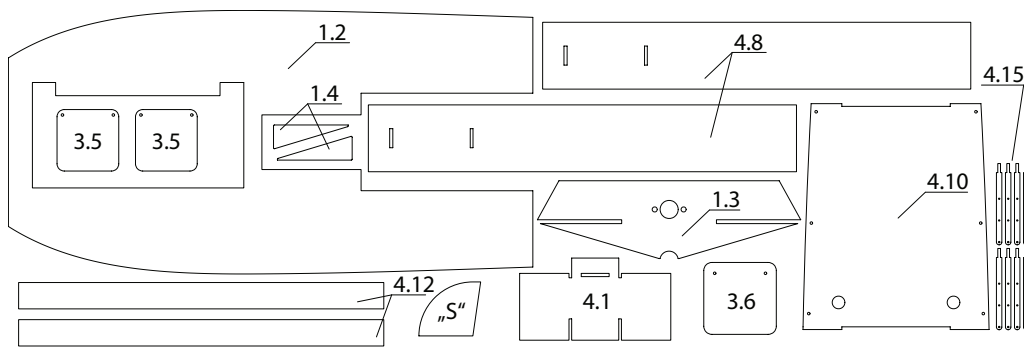
## Laserplatten Barkasse Dolly



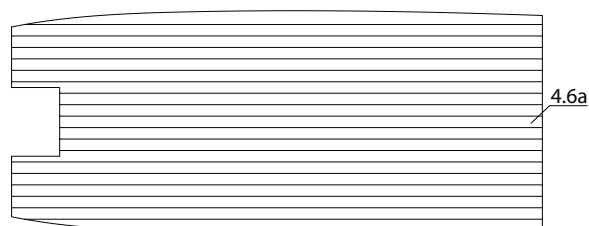
**Laserplatte Bootständer Holz 3 mm**



**Laserplatte Deck ABS 1,5 mm**



**Laserplatte Aufbauten ABS 1,5 mm**



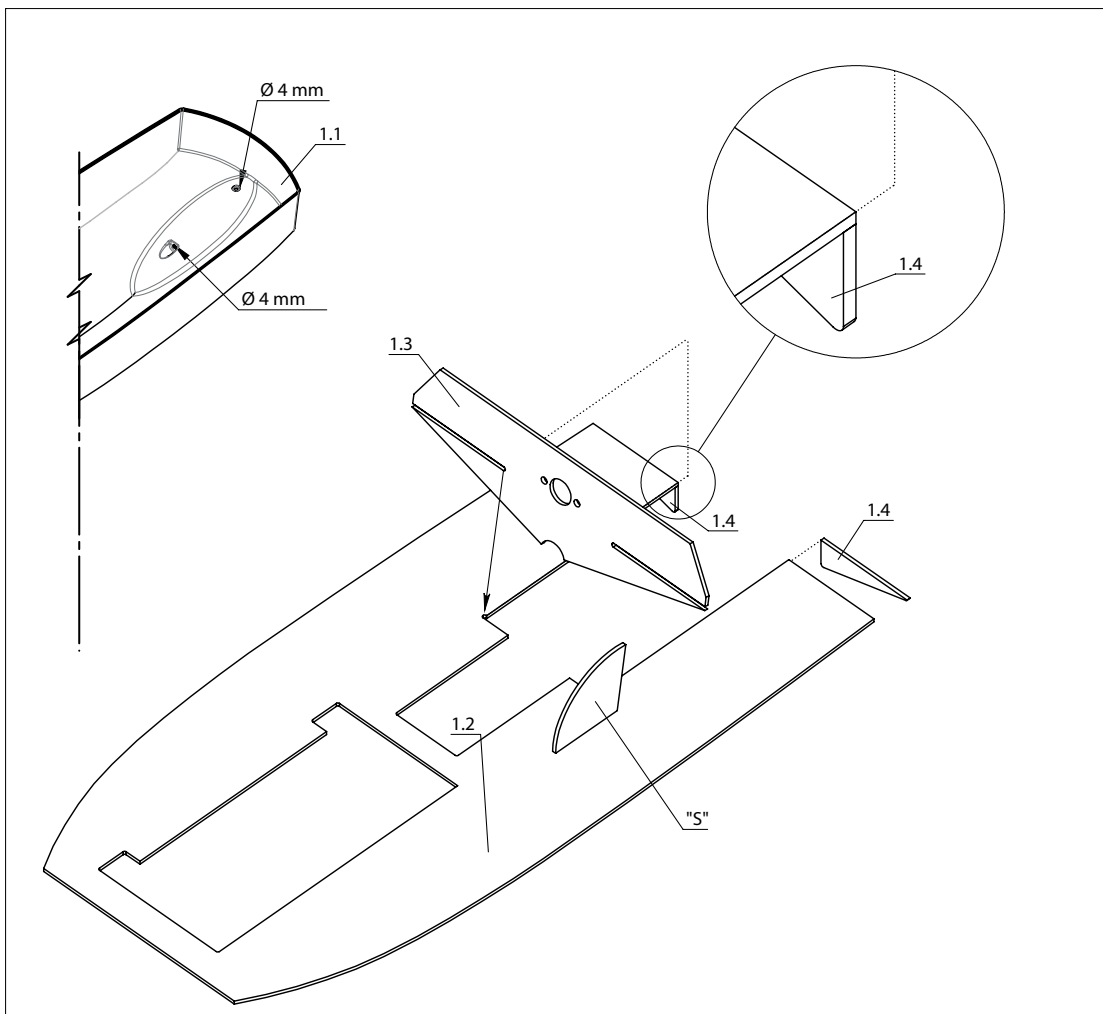
**Laserplatte Kabinenboden Holz 1 mm**

## Baustufe 0 – Bootsständer

- Tennen Sie die Teile aus der Laserplatte „Bootsständer“ aus.
- Verkleben Sie die Teile auf einer ebenen Unterlage entsprechend der Zeichnung miteinander.
- Nach dem Trocknen den Bootsständer verschleifen und lackieren.
- Ist die Lackierung trocken, werden die Auflagepalen wie gezeigt mit Schutzmaterial (Moosgummi, Schaumgummi oder Filz) beklebt. Diese Auflagen schützen den Rumpf später vor Kratzern.

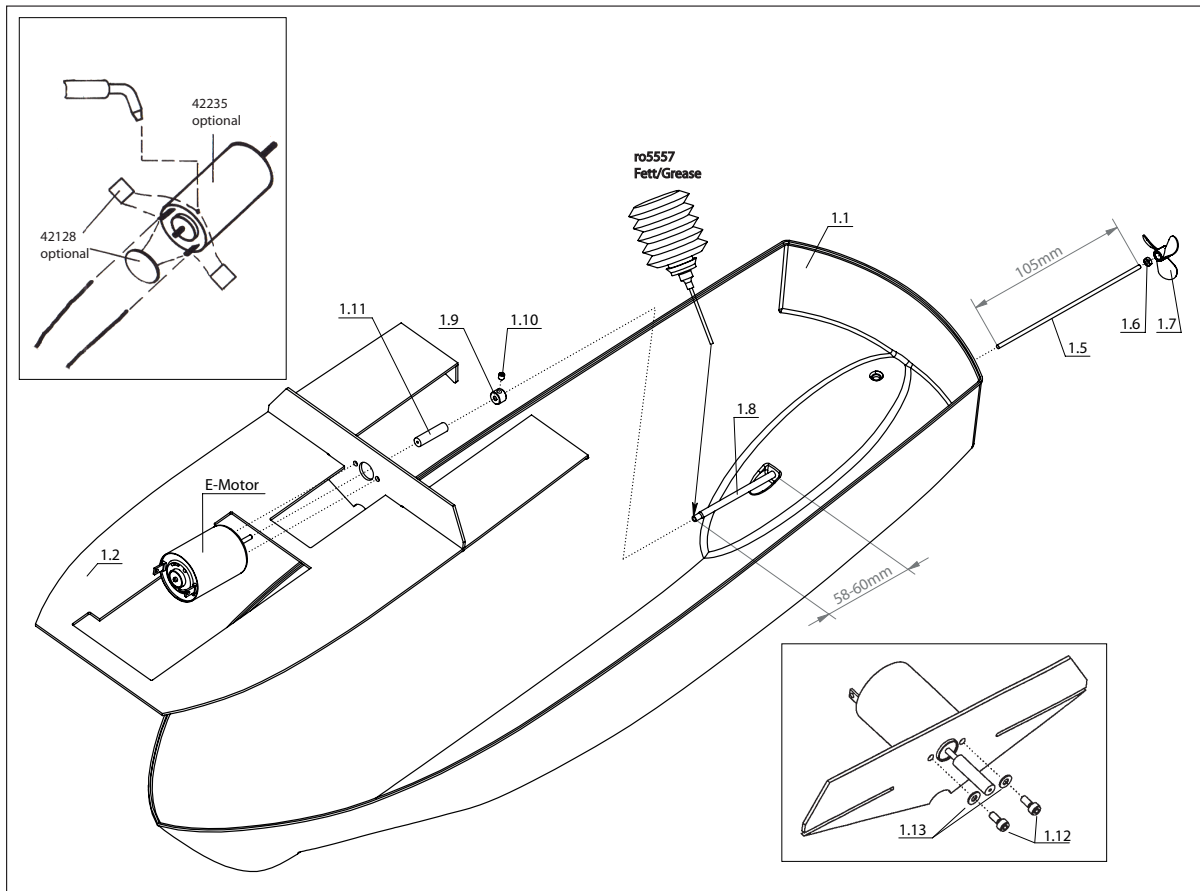


## Baustufe 1 – Aufbau Motorplatte



- Trennen Sie die benötigten Teile aus der Laserplatte „Aufbauten“ aus.
- Teile 1.2 bis 1.4 wie dargestellt zusammenkleben, dabei den Einbauwinkel des Motorspant 1.3 mit der Schablone „S“ einstellen. Die Schablone nicht festkleben!
- Bohren Sie die Öffnungen für das Stevenrohr und für das Ruderführungsrohr in den tiefgezogenen Rumpf 1.1 wie dargestellt

## - Baustufe 1.2 – Einbau Antriebseinheit



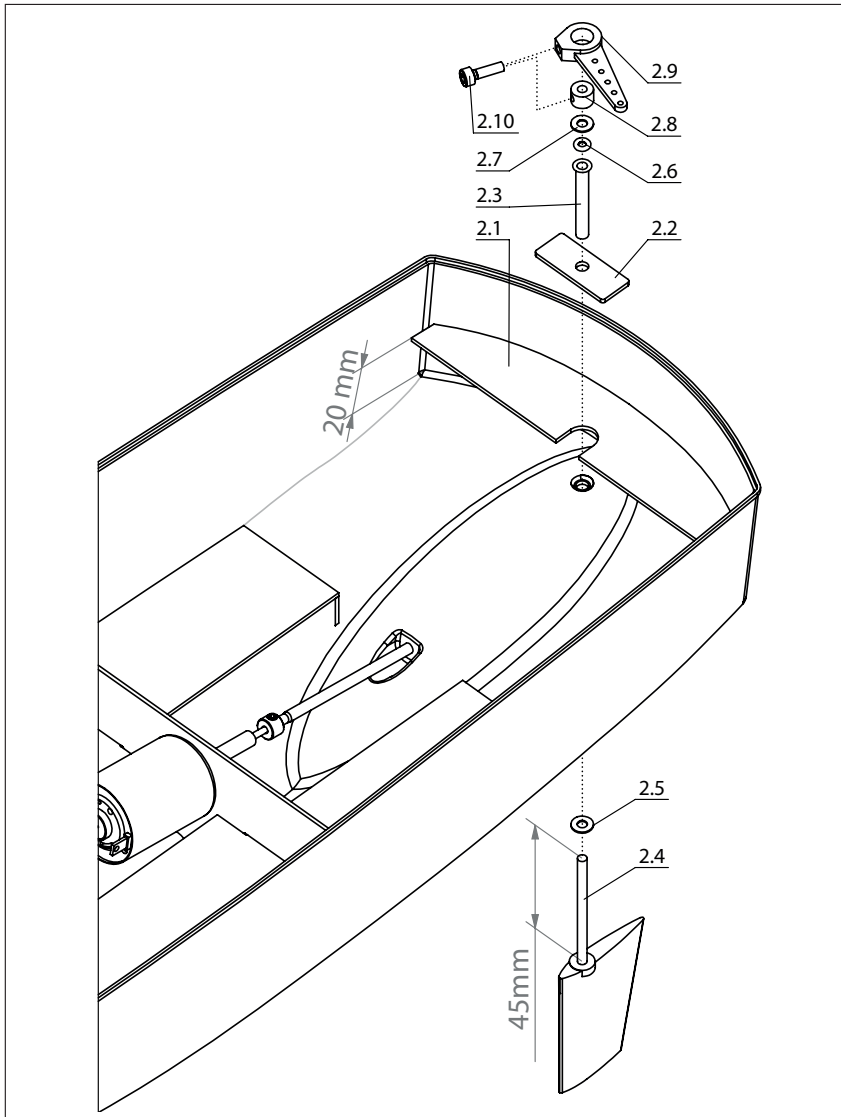
- Kürzen Sie die Antriebswelle 1.5 auf eine Länge von 105mm.
- Propeller 1.7 mit Mutter M2 1.6 auf die Welle aufschrauben und kontern.
- Das Stevenrohr 1.8 zur Abdichtung innen leicht fetten und mit vormontierter Welleneinheit 1.5 – 1.7 in den Rumpf einsetzen (dabei Einbaumaß beachten).
- Die Innensechskantschraube 1.10 in den Stelling 1.9 eindrehen. Den Stelling so an den Bund des Stevenrohrs 1.8 aufschieben, dass die Welle 1.5 noch leichtgängig drehbar ist. Danach den Stelling festschrauben.
- Kunststoffkupplung 1.11 ca. 8 mm tief auf das Wellenende aufschieben.

Vor dem Einbau muss der Elektromotor entstört und die Anschlusskabel angelötet werden.

- Den Elektromotor mit seinen Befestigungsschrauben an der Motorplatte befestigen.
- Die vormontierte Motorplatteneinheit in den Rumpf einsetzen. Dabei die Motorwelle so tief in die Kunststoffkupplung einschieben, dass der Abstand zwischen den Enden der Motorwelle und dem Ende der Antriebswelle ca. 2mm entspricht.
- Wenn alles spielfrei passt, wird die Motorplatteneinheit im Rumpf fest geklebt.
- Achtung: Rumpf dabei nicht deformieren! Prüfen Sie mit Decksplatte 3.1 die Formtreue. Gegebenenfalls müssen Sie die Außenkonturen der Platte 1.2 leicht nacharbeiten.
- Wenn die Verklebung von Motorplatte 1.2 und Rumpf 1.1 ausgehärtet ist, wird das Stevenrohr 1.8 mit Acrylit-Klebstoff dicht mit dem Rumpf verklebt.

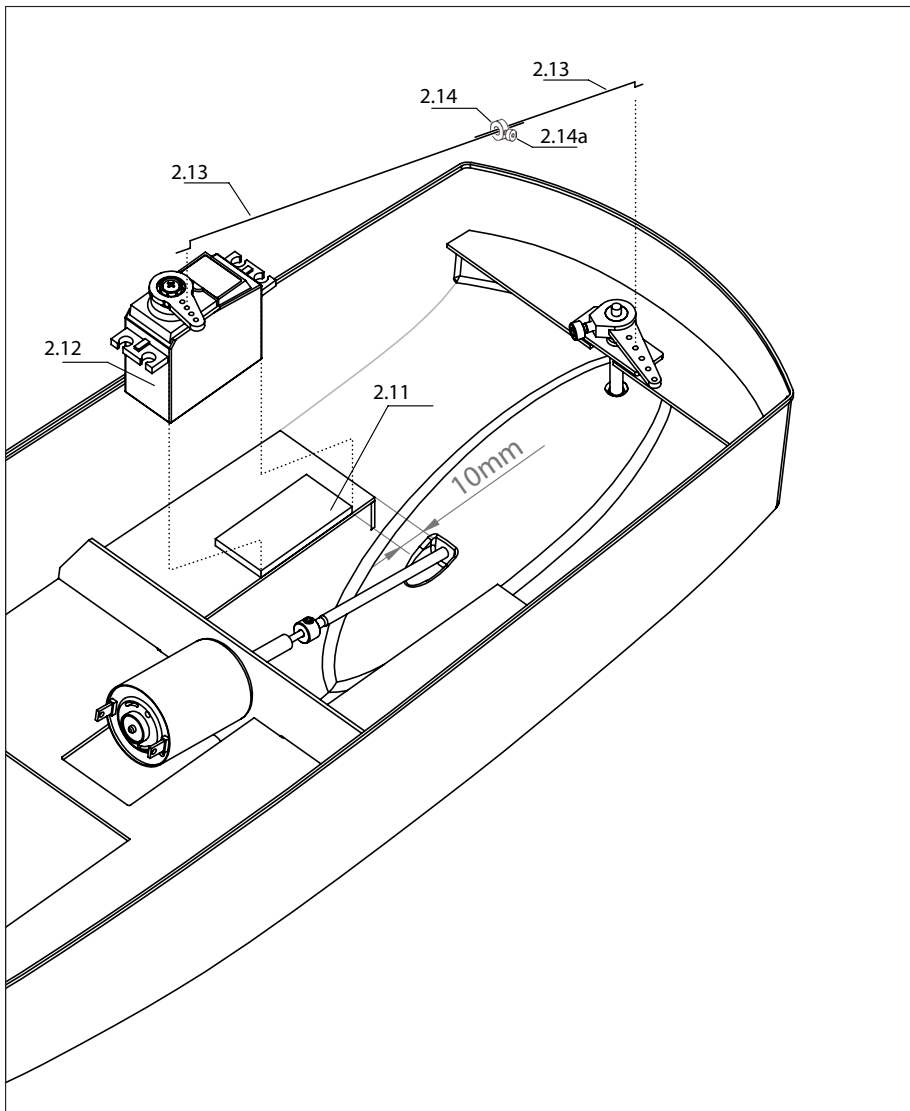


## Baustufe 2 – Einbau der Ruderanlage



- Die benötigten Teile aus der Laserplatte „Deck“ austrennen.
- Kürzen Sie die Welle des Ruders 2.4 auf 45 mm Länge.
- Die Laserplatte 2.1 bündig am Heck und mittig in den Rumpf kleben (unbedingt Einbaumaß beachten!).
- Bauen Sie jetzt die Ruderführungsteile 2.2 – 2.10 im Rumpf zusammen und noch nicht festkleben. Richten Sie das Ruder gerade und winklig zum Rumpf aus.
- Wenn alles exakt ausgerichtet ist, wird die Laserplatte 2.2 mit der Laserplatte 2.1 sowie das Ruderführungsrohr 2.3 mit Acrylit-Klebstoff dicht mit dem Rumpf und der Laserplatte 2.2 verklebt

## Baustufe 2.1 – Einbau des Ruderservos

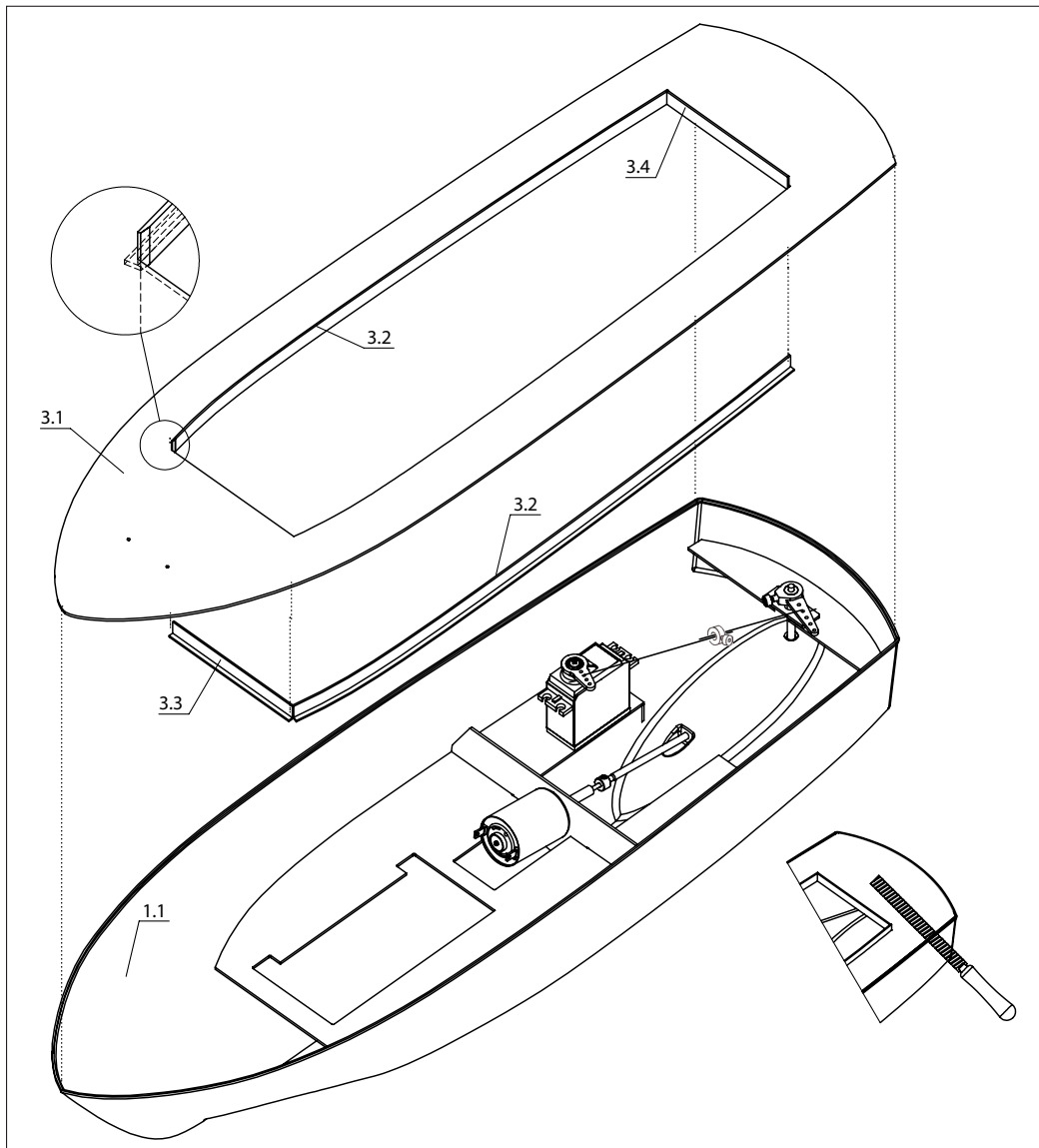


- Das Ruderservo wie dargestellt mit Doppelklebeband 2.11 auf die Platte 1.2 kleben.
- Den Servohebel so einstellen, dass bei Neutralstellung des Servos der Hebel ca. 15 – 20° ausgerichtet zum Bug steht. Den Steuerhebel 2.9 so mit der Ruderachse verschrauben, dass seine Bohrungen parallel zu den Bohrungen des Servohebels stehen. Dabei unbedingt darauf achten, dass die rechtwinklige Ausrichtung des Ruders zum Rumpf bestehen bleibt.

Hängen Sie die Gestänge 2.13 in die Bohrungen der Ruderhebel. Verbinden Sie die beiden Gestänge mit dem Stellring und sichern sie mit der Schraube 2.14a. Dabei wird auch die exakte Länge des Gestänges eingestellt.

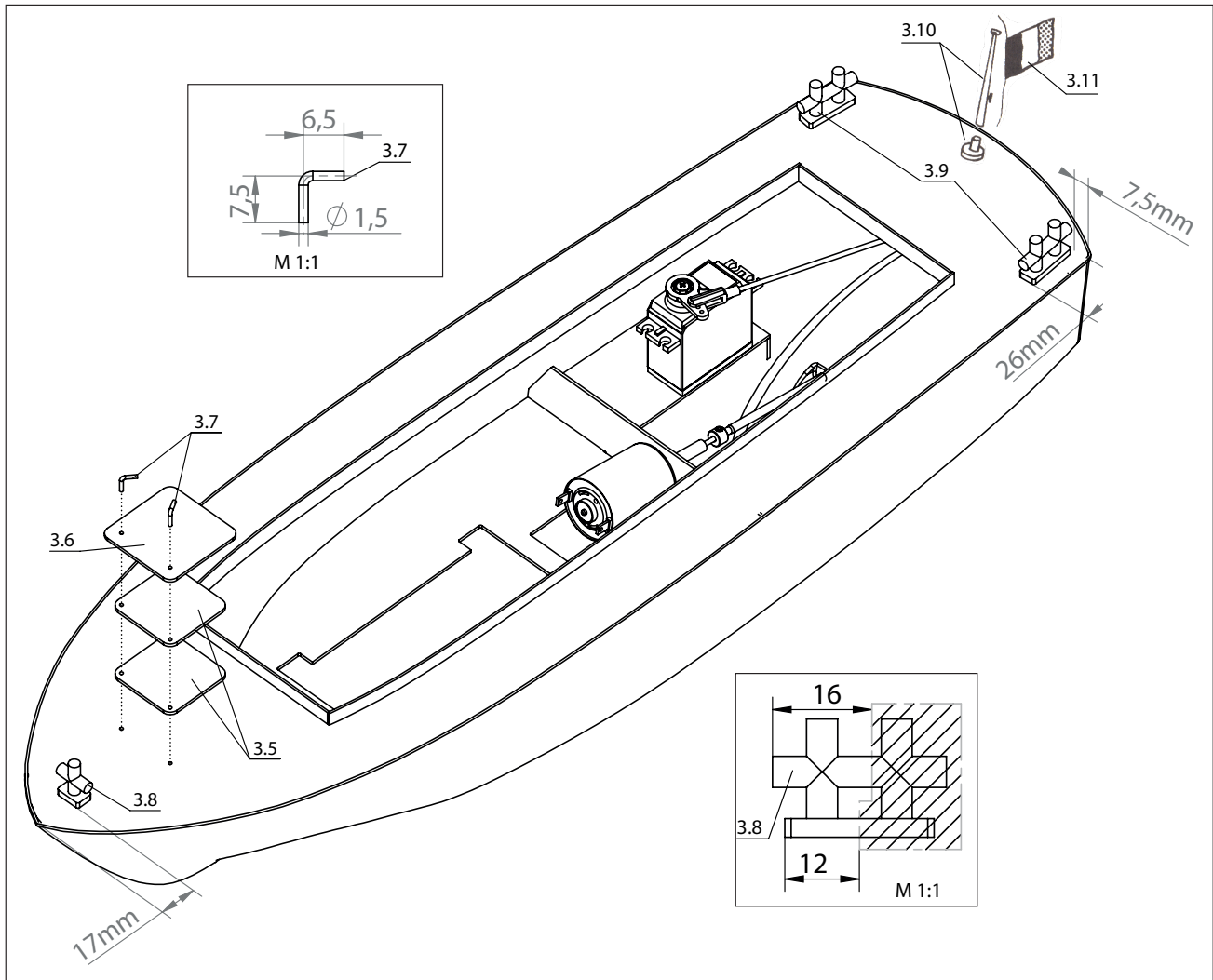
**Hinweis:** Je nach verwendetem Servotyp kann es in der Anlenkung zu einem leichten Höhenversatz kommen, dies sollte durch die Flexibilität der Anlenkung ausgeglichen werden.

## Baustufe 3 – Deck



- Das Deck 3.1 aus der Laserplatte „Deck“ austrennen.
  - Das L-Profil 3.2 – 3.4 zuschneiden und an den Kanten des Deckausschnitts von unten mit dem kurzen Schenkel dicht verkleben. Dies ergibt den Sültrand, der das Bootsinnere vor eindringendem Spritzwasser schützt.
  - Produktionsbedingt kann es zu geringen Größenunterschieden des Rumpfes kommen. Wir empfehlen daher, dass Einkleben des Decks mit Acrylit-Klebstoff vorzunehmen. Sichern Sie den Sitz des Decks gegen Verrutschen bis zur Aushärtung des Klebers mit Klebefilm.
  - Sobald die Verklebung des Decks mit dem Rumpf ausgehärtet ist, entfernen Sie den Klebefilm und verschleifen Sie eventuell überstehende Kanten des Rumpfes bündig mit der Decks Oberfläche.
- Hinweis:** Bitte gehen Sie beim Verschleifen der Rumpfoberkante sehr sorgfältig vor, um das Deck nicht unnötig zu zerkratzen.

## Baustufe 3.1 – Die Decksrüstung



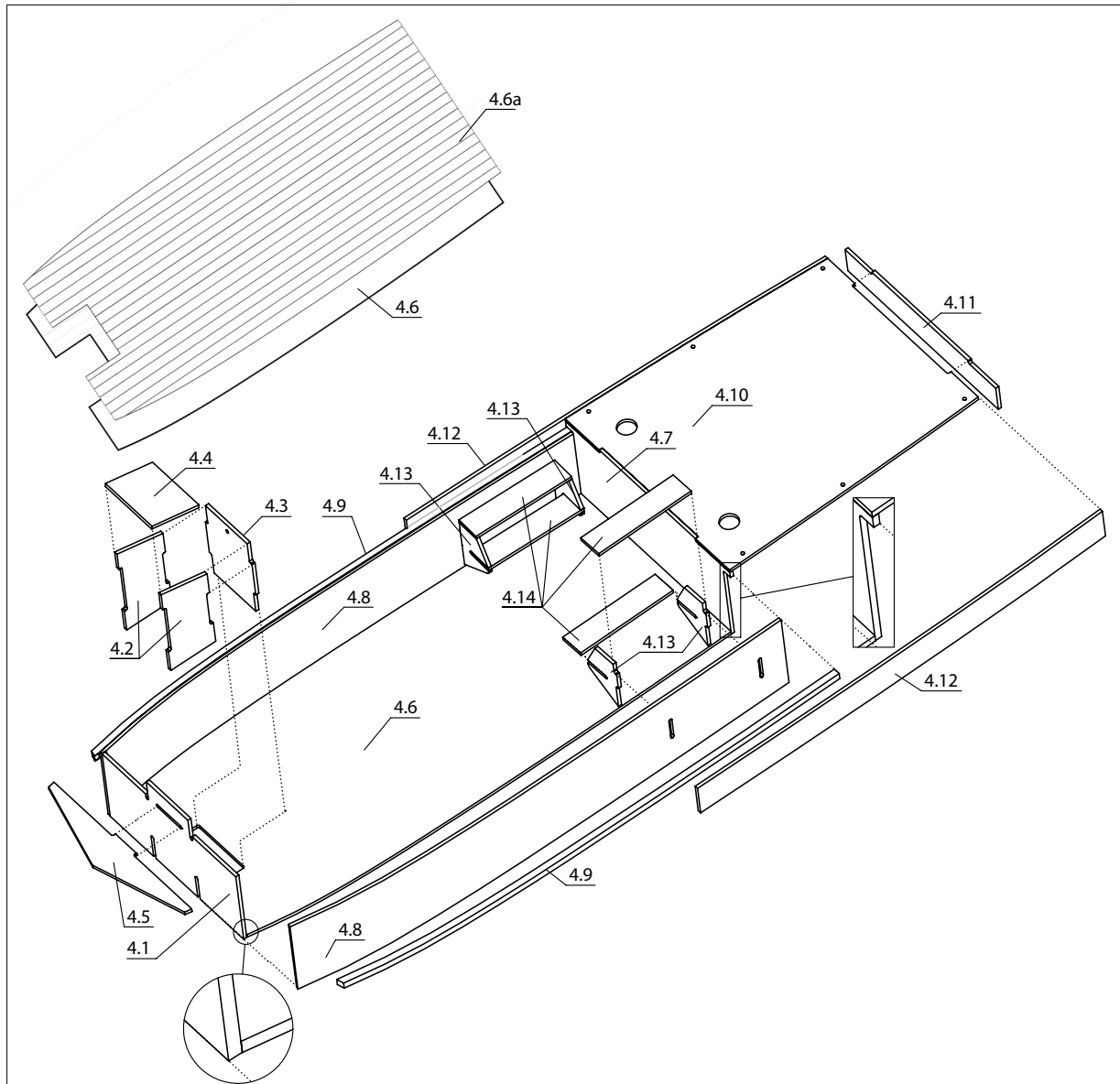
- Vor dem Aufbringen der Ausrüstungsteile empfiehlt es sich, das Deck zu lackieren.

### Wichtig:

**Wir empfehlen, alle Aufbauteile vor der Endmontage separat zu lackieren und erst danach an der vorgesehenen Stelle festzukleben! Schon lackierte Flächen vor dem Festkleben der einzelnen Ausrüstungsteile vorsichtig aufrauen!**

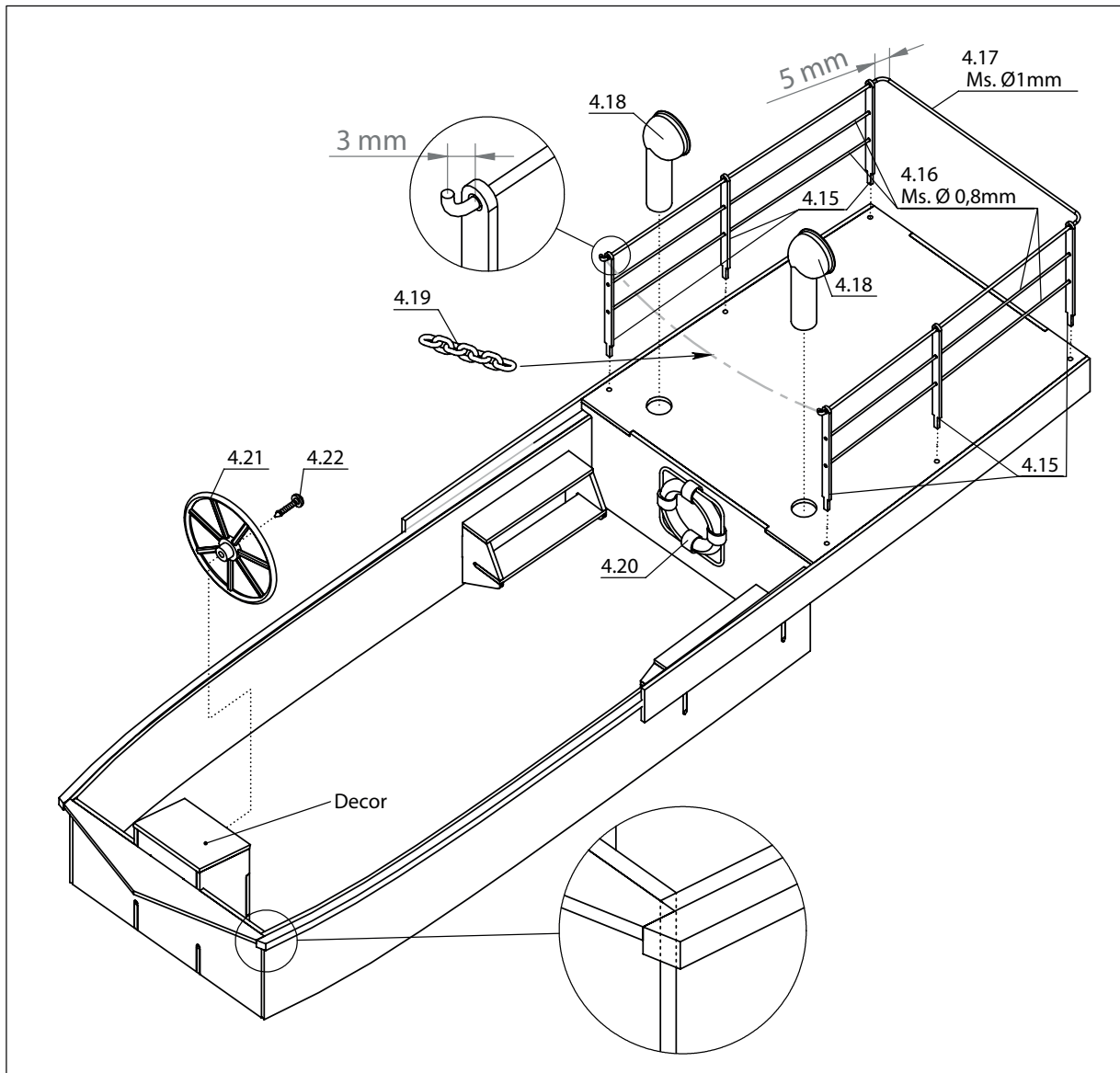
- Trennen Sie die benötigten Teile aus der Laserplatte „Aufbauten“ aus.
- Die Lukenteile 3.5 – 3.6 gemäß Zeichnung miteinander verkleben, die beiden Hebel 3.7 aus  $\varnothing 1,5$  mm Messingdraht nach Maßzeichnung anfertigen und nach der Lackierung in den Lukendeckel einkleben. Danach den Lukendeckel mit dem Deck verkleben.
- Den Poller 3.8 (Bug) aus einem der beigelegten Doppelkreuzpoller 3.9 herstellen (siehe Zeichnung). Die beiden Heckpoller und den Bugpoller lackieren und auf dem Deck festkleben (bitte Maßangabe beachten).
- 3.10 bis 3.11 montieren und an passender Stelle auf das hintere Deck kleben. Beim Umbau der Dolly als Schlepp-Barkasse mit dem Schleppgeschirr (Bestell-Nr. ro1434) die Flagge nicht an die gezeigte Stelle ankleben, damit sich das Schleppseil frei bewegen kann.

## Baustufe 4 – Der Innenausbau



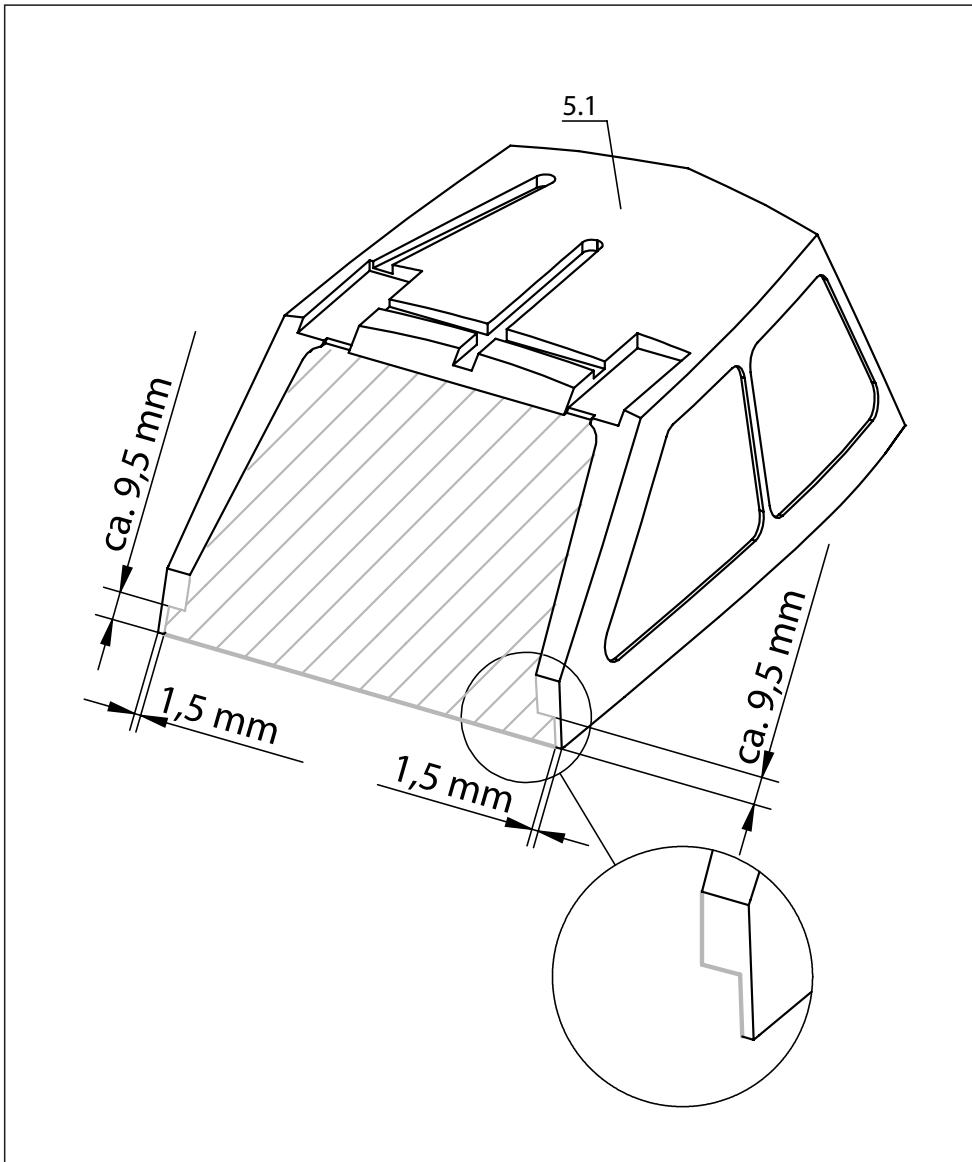
- Die benötigten Teile aus der Laserplatte „Deck, Aufbauten“ austrennen.
- Die Teile 4.1 und 4.5 rechtwinklig miteinander verkleben. Teile 4.2 – 4.4 von der anderen Seite mit Teil 4.1 verkleben. Anschließend die Baugruppe bündig von vorne an die Grundplatte 4.6 kleben.
- Teil 4.7 bündig von hinten an die Grundplatte 4.6 kleben. Jetzt die beiden Teile 4.8 rechts und links mit den Teilen 4.1, 4.7 und 4.6 verkleben.
- Die 3x3mm Vierkantprofile 4.9 (Auflage auf Süllrand) Deckungsgleich an der Oberkante von Teil 4.8 ankleben.  
Achtung: Die Leisten etwas vorwölben, um keinen Druck auf 4.8 auszuüben.
- Alle Übergänge gut verschleifen (bitte auch Bild zu Baustufe 4.1 beachten).
- Motorabdeckplatte 4.10, die Wände 4.11 und 4.12 ankleben. Zur besseren Kontrolle der Passgenauigkeit kann dafür der Innenausbau in den Decksausschnitt gesetzt werden. Schützen Sie die Kanten des Decksausschnitts gegen ungewolltes Verkleben mit Klebefilm!
- Sind alle Verklebungen gut ausgehärtet, kann nach dem Verschleifen aller Teile der Innenausbau lackiert werden.
- Dann das mit Klarlack lackierte Plankendeck 4.6 auf das Teil 4.6 anpassen und verkleben.
- Danach die Trittstufen 4.13 – 4.14 zusammenbauen, verschleifen, lackieren und dicht links und rechts an die Wände kleben.

## Baustufe 4.1 – Ausrüstung Innenausbau



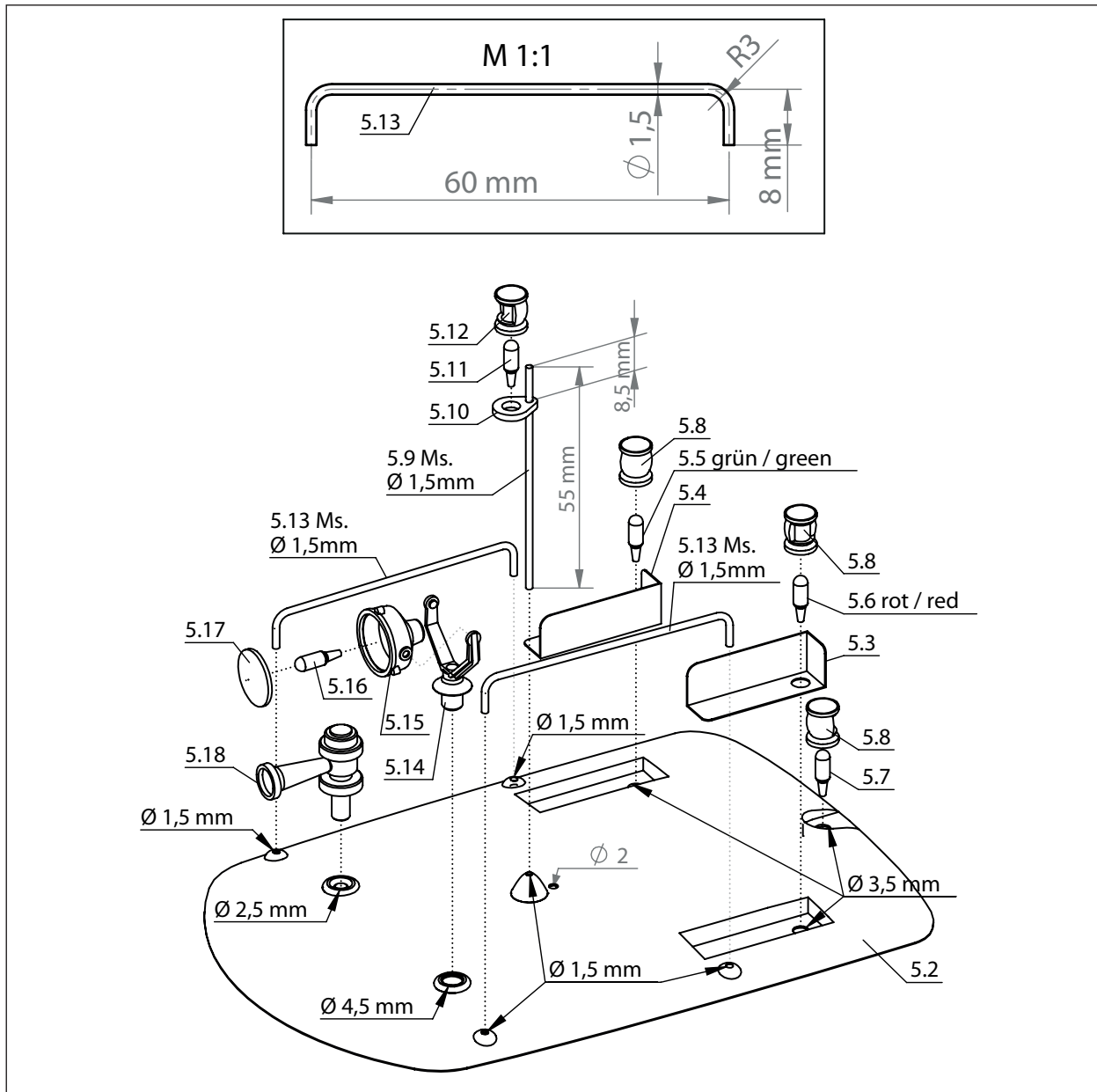
- Die Relingstützen 4.15 verschleifen und Bohrungen für die Relingsdrähte aufbohren und in die Bohrungen der Motorabdeckplatte stecken.
- Den oberen Relingszug 4.17 aus beiliegendem Messingdraht  $\text{Ø}1\text{mm}$  wie dargestellt anfertigen. Achten Sie dabei unbedingt auf die gerade Ausrichtung der Relingstützen zueinander und auf den senkrechten Sitz in der Motorabdeckplatte.
- Die unteren Züge 4.16 aus Messingdraht  $\text{Ø}0,8\text{mm}$  ablängen und in die Relingstützen einpassen.
- Die komplett zusammengesteckte Reling auf Motorabdeckplatte verlöten oder mit Acrylit-Kleber verkleben. Sind die Aufbauarbeiten an der Reling beendet, kann diese abgenommen, gesäubert, lackiert und auf die Motorabdeckplatte geklebt werden.
- Die Kette 4.19 auf das gewünschte Maß (leicht durchhängend) ablängen und einhängen. Gegebenenfalls die Kette gegen Abrutschen an den Aufhängepunkten mit einem Tröpfchen Klebstoff sichern.
- Die beiden Lüfter 4.18 lackieren und in die vorgearbeiteten Bohrungen einkleben.
- Jetzt den Rettungsring 4.20 wie dargestellt an die hintere Wand des Innenausbaus kleben.
- Das Steuerrad 4.21 mit der Schraube 4.22 am Ruderstand befestigen und das Instrumentendekor aufkleben.

## Baustufe 5 – Das Steuerhaus



- Die hintere Wand des Tiefziehteils 5.1 wie dargestellt ausschneiden. Hinweis: Die angegebenen Maße können abweichen, der genaue Sitz muss angepasst werden.
- Vor dem Lackieren des Steuerhauses werden die Fenstermasken (Dekorbogen) aufgeklebt. Bitte achten Sie darauf, dass beim Lackieren keine Farbe auf die Innenseite der Fenster gelangt!

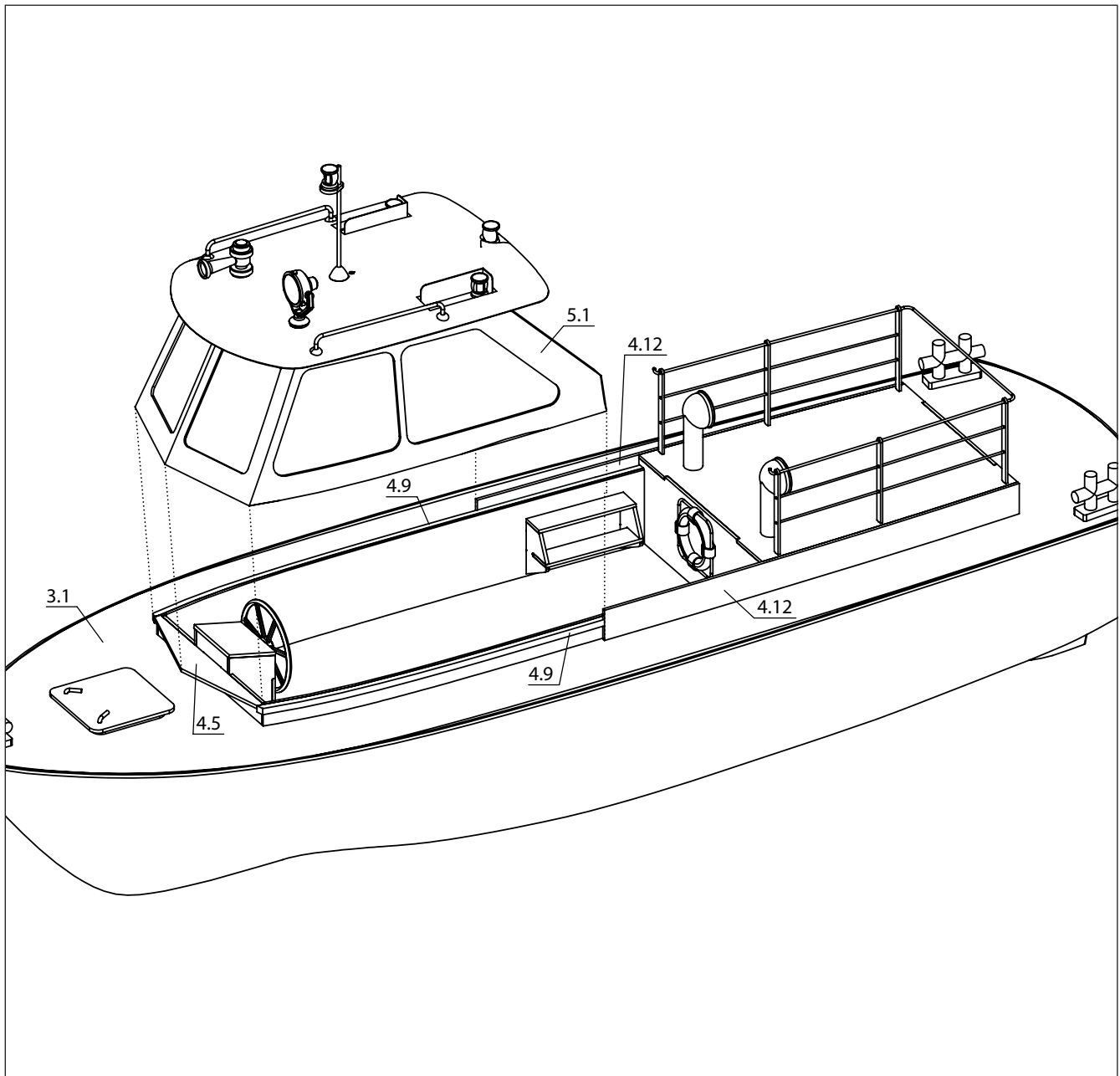
## Baustufe 5.1 – Das Dach



- Das Tiefziehteil (Dach) 5.2 wie angegeben an den Markierungen bohren.
- Die beiden Handläufe 5.13 (siehe Maßskizze) und den Lampenhalter 5.9 aus beiliegendem Messingdraht  $\varnothing$  1,5 mm herstellen. - Das Lampenpodest 5.10 aus der Laserplatte „Deck“ austrennen und im angegebenen Abstand auf dem Haltedraht festkleben.
- Jetzt können die einzelnen Dachteile lackiert werden. Bei den Positionslichtern unbedingt beachten:  
Grün = in Fahrtrichtung rechts (Steuerbord)  
Rot = in Fahrtrichtung links (Backbord)
- Setzen Sie jetzt das Dach auf das Steuerhaus (in den Aussparungen ganz nach vorne schieben). Übertragen Sie die Bohrungen der Positionslampen auf das Dach. Diese Bohrungen dienen zum späteren Durchziehen der Beleuchtungskabel.
- Jetzt können Sie das Dach wie gezeigt fertig bestücken und auf das Steuerhaus kleben.

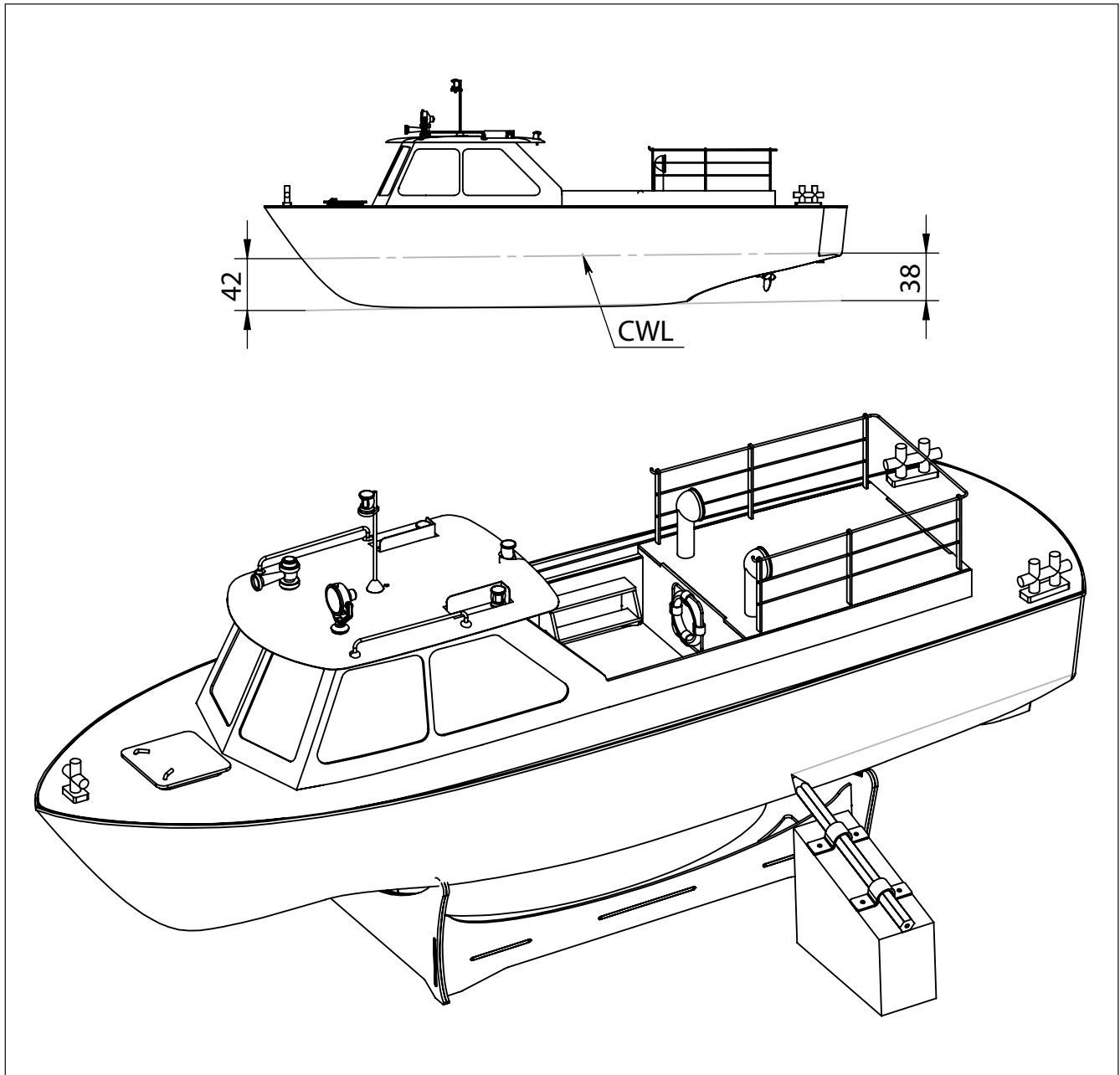


## Baustufe 5.2 – Das Steuerhaus mit Innenausbau



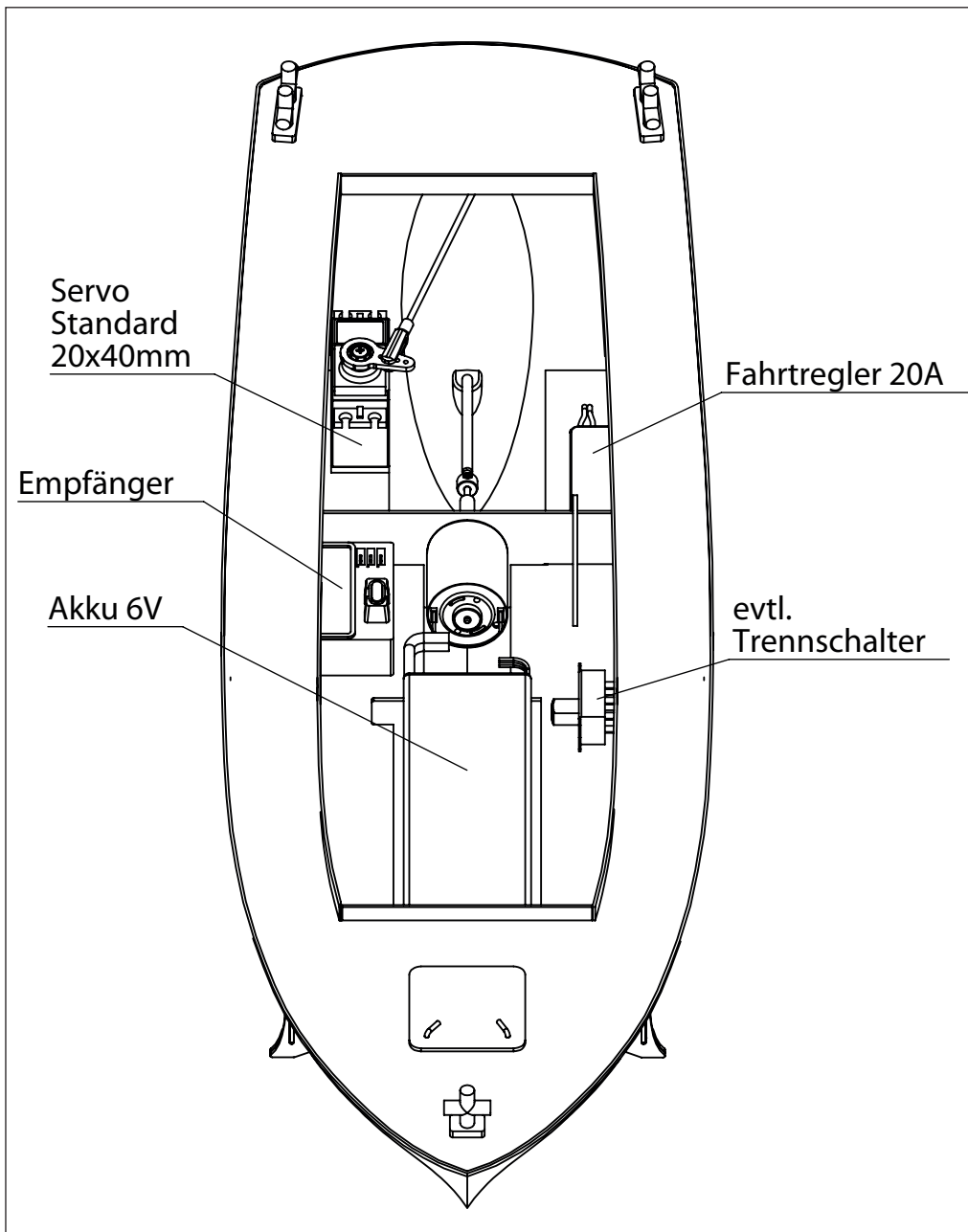
- Den Innenausbau in den Rumpf einsetzen und Steuerhaus probeweise, vorne bündig an 4.5 anhaltend, über die Auflagen 4.9 schieben.
- Die Längsplatten 4.12 sind mit etwas Überlänge gefertigt, um ein genaues Längen anpassen mit dem Steuerhaus zu ermöglichen. Die Überlappung auf beiden Seiten markieren und die Teile 4.12 entsprechend ablängen.
- Bitte kontrollieren Sie den korrekten Sitz des Steuerhauses und stellen Sie sicher, dass das Steuerhaus und der Innenausbau rundum satt auf dem Deck 3.1 aufliegen.
- Das Steuerhaus vorsichtig an dem Innenausbau anheften. Erst nach dem Herausnehmen aus dem Rumpf wird die ganze Einheit endgültig verklebt.

## Baustufe 6 – Anreissen der Wasserlinie



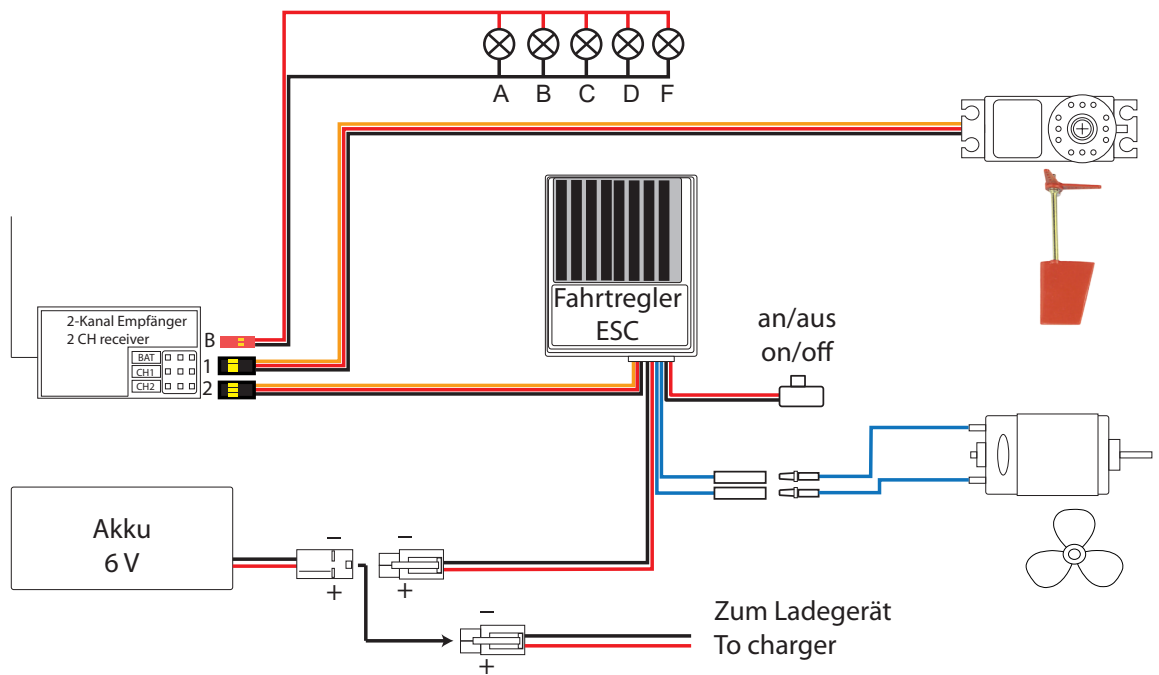
- Die Lage der Wasserlinie wie dargestellt anzeichnen. Dazu muss das Boot absolut waagrecht stehen! Bitte hierzu den im Einführungstext beschriebenen Abschnitt „Wasserlinienbestimmung und Lackierung“ beachten.

## Baustufe 7 – Der RC-Einbau



- Die Komponenten wie dargestellt provisorisch einbauen, aber noch nicht endgültig fixieren.
- Das komplette Modellboot in das Wasser setzen und prüfen, ob die Rumpflage zur Wasserlinie parallel verläuft. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dies durch Versetzen der RC-Anlagenteile korrigiert werden.
- Wer möchte kann hier noch den Ein-Aus Trennschalter integrieren.
- Vor der Erstfahrt einen Reichweitentest der Fernsteuerung durchführen. Gegebenenfalls je nach verwendetem Fernsteuerungstyp die Lage der Empfangsantenne prüfen.

## Schaltplan Dolly mit 2 Kanal Fernsteuerung mit Dauerbeleuchtung



## Schaltplan Dolly mit schaltbarer Beleuchtung, Scheinwerfer und Sonderfunktion Löschmonitor

